

Förderinfo 1/2026

Antragstermin: 25.11.2025

Sitzungstermin: 10.02.2026

Projektkommission für Stoffentwicklung

France Orsenne (Hauptmitglied Produktion)

Andreas Schreitmüller (Ersatzmitglied Drehbuch)

Die Bereiche Regie und Verwertung konnten aus Zeitgründen nicht besetzt werden.

Roland Teichmann (Direktor Österreichisches Filminstitut, Vorsitz)

Anträge und Zusagen

Berechnungsmodell zur Darstellung der Geschlechter-Verhältnisse

Die Aufteilung der Antrags- bzw. Fördersummen nach Geschlecht in den Förderbereichen Stoffentwicklung, Projektentwicklung, Herstellung, Festival-Teilnahme und Kinostart in den folgenden Übersichts-Tabellen für Zusagen und Anträge erfolgt nach dem vom Schwedischen Filminstitut praktizierten **Schwedischen Berechnungssystem**.

Betrachtet werden die drei Stabstellen Regie, Drehbuch und Produktion, die gemäß deren Geschlechter-Besetzung aufgesplittet werden. Jeder dieser Stabstellen wird ein Drittel der Antrags- bzw. Fördersummen zugerechnet, die in Folge gemäß dieser Aufspaltung dem sogenannten Frauen- bzw. Männerkonto zugeordnet werden. Um ein von der Antrags- bzw. Fördersumme unabhängiges Äquivalent auf Projektebene zu erhalten, werden die Personen der drei Stabstellen gemäß dem angegebenen Geschlecht auf die Anzahl der Anträge und Zusagen übertragen. So errechnet sich der Frauen- und Männeranteil nach Projekten.

Liegen zum Zeitpunkt der Sitzung nicht alle Angaben zu den drei Stabstellen Regie, Drehbuch oder Produktion vor, wird das System auf die angegebenen Stabstellen angewandt.

Im Förderbereich Berufliche Weiterbildung erfolgt die Zuordnung zum Geschlechteranteil bzw. -konto nach dem Geschlecht der Förderungsempfängerin*des Förderungsempfängers.

Anträge und Zusagen

Übersicht gesamt: Selektive und automatische Förderung (Referenzmittel)

	Anträge ¹											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	85	100%	33,92	40%	51,08	60%	1 165 600	100%	469 000	40%	696 600	60%
Stoffentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	3 584	100%	3 584	100%	-	-
Stoffentwicklung ges.	85	100%	33,92	40%	51,08	60%	1 169 184	100%	472 584	40%	696 600	60%

	Zusagen ¹											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung	29	100%	13,83	48%	15,17	52%	413 900	100%	198 450	48%	215 450	52%
Stoffentwicklung ME ²	-	-	-	-	-	-	3 584	100%	3 584	100%	-	-
Stoffentwicklung ges.	29	100%	13,83	48%	15,17	52%	417 484	100%	202 034	48%	215 450	52%

Übersicht gesamt: Selektive Förderung

	Anträge											
	nach Projekten						nach Antragssummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	76	100%	31,08	41%	44,92	59%	1 036 700	100%	426 550	41%	610 150	59%

	Zusagen											
	nach Projekten						nach Zusagesummen in Euro					
	gesamt	%	Frauenanteil	%	Männeranteil	%	gesamt	%	Frauenkonto	%	Männerkonto	%
Stoffentwicklung ges.	20	100%	11,00	55%	9,00	45%	285 000	100%	156 000	55%	129 000	45%

¹Die Einbringung von Referenzmitteln wird sowohl bei Projekten als auch nach Antrags- bzw. Fördersummen mitgezählt (Details siehe jeweiliges Projekt).

²Mittelerhöhung/en (Abk. "ME") werden nicht als Antrag bzw. Zusage gezählt, da es sich um im Rahmen der Sitzung berichtete Änderungen in bereits geförderten Projekten handelt.

Förderungszusagen STOFFENTWICKLUNG

STOFFENTWICKLUNG 1. STUFE

DIE ALPEN SIND ROT

Komödie

Förderungsempfänger*in: Paul Poet, Cornelia Travnicek

Drehbuch: Paul Poet, Cornelia Travnicek

Regie: Paul Poet

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Boom! Zwei Jungwissenschaftlerinnen und BFFs fetzt es durch einen Laborunfall mit Quantensprung vom Wien der Gegenwart ins Zwentendorf der 1970er, mittenrein in die sexuelle Revolution, den sozialen Aufbruch, den Straßenkampf im roten Österreich des Bruno Kreisky, als ein Atomkraftwerk noch für ein gesundes wirtschaftsstarkes Morgen stand. Die standfesten und gosicherten Damen von heute denken sich nur eins: Bloß weg hier! Und haben bald Staatspolizei, Polit-Aktivisten und Laborhengste im Nacken auf ihrer Kernspaltungs-Flucht nach vorne.

BUHLE

Historienfilm

Förderungsempfänger*in: Marlene Marie Gröbl

Drehbuch & Regie: Marlene Marie Gröbl

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Als die 25-jährige Louise Glaser bei der Theaterpremiere des neuen Stücks von Hugo von Hofmannsthal 1908 in Salzburg auf den zwanzig Jahre älteren Lebemann Laurenz Habsberg trifft, gerät sie in einen Strudel aus Leidenschaft, Abhängigkeit und Selbstaufgabe, der ihr bisheriges Leben unwiderruflich verändert.

ELEONORE

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Marc Schlegel

Drehbuch: Marc Schlegel

Dramaturgie: Lola Basara-Hengl, Peter Hengl

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als Cecilia die verwinkelte Altbauwohnung ihrer Urgroßtante Zoe erbt – einer realen Wiener Parapsychologin der Zwanzigerjahre – beschwören sie und ihre Mitbewohnerinnen bei einer leichtsinnigen Séance den Geist eines Mädchens namens Eleonore, ohne zu ahnen, dass sie damit eine dämonische Macht befreien, die Zoe ein Jahrhundert lang gefangen hielt.

FÜR IMMER UND DICH

Drama

Förderungsempfänger*in: Theresia Reinhold

Drehbuch: Theresia Reinhold

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Als Ellas ältere Schwester, zu der sie immer aufgeschaut hat, Selbstmord begeht, muss sie herausfinden, was für ein Mensch sie ohne ihren Leitstern ist – nicht nur heute und morgen, sondern in all den kommenden Jahren und auch jenen, die bereits vergangen sind.

GALAXY

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Sofia Exarchou

Drehkonzept & Regie: Sofia Exarchou

Dramaturgie: Stelios Kammitis

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Auf der Insel Zakynthos durchleben eine junge Neuankommende aus Russland, ein Kapitän von täglichen Ausflugsschiffen, der früher in der Fischzucht gearbeitet hat, und eine langjährige Hotel-Animatorin die harte Realität hinter dem sommerlichen Tourismusspektakel und machen jenes verborgene System sichtbar, das die Fiesta der Insel am Laufen hält.

DIE GEFRORENE ZEIT

Kriegsfilm

Förderungsempfänger*in: coop 99 filmproduktion G.m.b.H.

Drehbuch & Regie: Antonin Svoboda

Dramaturgie: Roman Scheiber

Referenzmittel:

15.000 Euro

Als der kurdische Sozialarbeiter Nasa nach einer Reise in seine Herkunftsregion in einen monatelangen Zustand völliger Erstarrung und Stummheit fällt, müssen seine Familie, seine Jugendlichen und ein überfordertes System lernen, was es bedeutet, Trauma zu sehen – um die transgenerationale Weitergabe von Gewalt endlich zu durchbrechen.

FURUYA

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Ivette Löcker

Drehkonzept: Ivette Löcker

Dramaturgie: Gabriele Mathes

Selektive Zusage:

15.000 Euro

FURUYA ist die filmische Annäherung an den japanisch-österreichischen Künstler Seiichi Furuya. Seit 1985, seit dem Selbstmord seiner Frau, erzählt er mit seinen Fotografien Geschichten von Verlust und Veränderungen. Jetzt will er das Projekt Memoiren endlich abschließen und mit 75 etwas Neues wagen.

HANKA

Drama

Förderungsempfänger*in: Manuel Wetscher, Bernhard Jarosch

Drehbuch: Manuel Wetscher, Bernhard Jarosch

Regie: Manuel Wetscher

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Hanka, eine ukrainische Zwangsarbeiterin, bleibt nach dem Zweiten Weltkrieg aus Angst vor erneuter Verfolgung auf dem Hof einer deutschen Bäuerin. Über Jahrzehnte führen die ungleichen Frauen eine erfolgreiche, aber spannungsgeladene Arbeits- und Lebensgemeinschaft. Als sich im hohen Alter durch eine Krankheit die Machtverhältnisse verschieben, gewinnen beide ein Stück Freiheit.

DIE KANDIDATINNEN Mittelerhöhung /1

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Looks Vienna Media GmbH

Drehkonzept & Regie: Anna Katharina Wohlgenannt

Dramaturgie: Petra Gruber

Erhöhung Referenzmittel:

3.584 Euro

Filminstitut GESAMT:

15.000 Euro

Drei Frauen, drei Wege in die Politik, ein Ziel: Bürgermeisterin zu werden oder zu bleiben. Der Dokumentarfilm DIE KANDIDATINNEN zeigt, wie Frauen politische Verantwortung übernehmen, welche Hürden sie überwinden und wie sie Bürger*innen einbinden, während er die Frage beleuchtet, warum weibliche Bürgermeisterinnen immer noch die Ausnahme sind.

LAWLES

Action-Film

Förderungsempfänger*in: Isa Schieche

Drehbuch & Regie: Isa Schieche

Dramaturgie: Katharina Mückstein

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Marta reist auf ihrem vollgepackten Motorrad durch eine verwilderte und menschenleere Landschaft. Als ihr Motorrad Probleme macht, landet sie zufällig im queeren Stripclub - Werkstatt und Ganglokal "Lawles". Durch ihre Teilnahme an der "Fight Night", einem Kampfsportevent, wird Marta immer tiefer in einen Strudel von Gewalt, Missverständnissen und Rivalität gezogen.

MÄNNER TÖTEN

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Rundfilm GmbH

Drehbuch & Regie: Ulrike Kofler

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Auf der Flucht vor ihrem alten Leben findet Anna (27) im oberösterreichischen Kaff Engelhartskirchen eine mysteriöse Oase, in der Frauen die Macht haben. Das blutige Geheimnis des Ortes stellt sie vor eine folgenreiche Entscheidung...

MÄNNER* UNTER SICH

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: La Banda Film OG

Drehkonzept & Regie: Flavio Marchetti

Dramaturgie: Michael Schindegger

Referenzmittel:

13.000 Euro

Der Kinodokumentarfilm MÄNNER* UNTER SICH begleitet eine Gruppe von Männern*, die sich im Rahmen einer intensiven Gruppenselbsterfahrung kritisch mit der eigenen Männlichkeit auseinandersetzen und dadurch ihre Identität als Mann* hinterfragen und neu definieren.

NUR EIN STÜCK STOFF

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Eva Spreitzhofer

Drehkonzept & Regie: Eva Spreitzhofer

Dramaturgie: Arash T. Riahi

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Islamisten finden das Kopftuch spitze. Nachvollziehbar. Warum aber kämpfen mitunter westliche Feminist*innen Seite an Seite mit radikal Religiösen für das Recht auf's Verhüllen von Frauen und Mädchen? Wofür steht „das Kopftuch?“ in westlichen Ländern 2025? Geht es um Religion, um Identität, Provokation, Zwang? Ist es Wurscht oder Ausdruck eines reaktionären Frauenbilds? Eine atheistische Untersuchung.

OHNE ENDE

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: La Banda Film OG

Drehkonzept & Regie: Flavio Marchetti

Dramaturgie: Michael Schindegger

Referenzmittel:

13.000 Euro

Der Kinodokumentarfilm OHNE ENDE setzt sich mit dem System des Maßnahmenvollzugs in Österreich auseinander – einem staatlichen Instrument, das Menschen auf Grundlage von Prognosen und Einschätzungen auf unbestimmte Zeit ihrer Freiheit entzieht. Der Film nähert sich diesem System, ohne jene zu zeigen, die ihm unterworfen sind.

THE HISTORY OF SKIING

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Lothar Hofer

Drehkonzept & Regie: Lothar Hofer

Dramaturgie: Thomas Höll

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Die Geschichte des Skifahrens erzählt vom jahrtausendealten menschlichen Drang, den Schnee und schließlich die Berge zu bezwingen. Der Bogen spannt sich von jähenden Urvölkern bis zu modernen Skisportlern voller Innovationen, Mut und Leidenschaft. Eine filmische Reise, wie aus der Notwendigkeit einer Kultur, ein Sport und schließlich ein Lebensgefühl wurde.

THE LOST STAMP

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Katalin Hanappi

Drehkonzept & Regie: Katalin Hanappi

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Ein unscheinbarer Brief aus dem Jahr 1837 stellt das Leben eines pensionierten Österreichers auf den Kopf. Sein Fund – eine Briefmarke vor der Erfindung der Briefmarke – könnte Geschichte neu schreiben. Auf der Suche nach der Wahrheit stellt sich ihm ein mächtiges System entgegen.

THE RUSSIAN BEAR IN FAVORITEN

Tragikomödie

Förderungsempfänger*in: Alfoz Tanjour

Drehbuch & Regie: Alfoz Tanjour

Selektive Zusage:

12.000 Euro

Nachdem er beschuldigt wird, während einer rassistisch motivierten Schlägerei im Wiener Bezirk Favoriten einen alten Mann erstochen zu haben, wird ein junger syrischer Flüchtling, der in einem weißen Bärenkostüm arbeitet, von der Polizei und der Straße gleichermaßen gejagt. In einem verzweifelten Wettlauf versucht er, ein verlorenes Video zu finden – ein Video, das entweder seine Unschuld beweisen oder ihn das Leben kosten könnte.

THE USER ILLUSION

Psychothriller

Förderungsempfänger*in: Olga Yakimenko

Drehbuch & Regie: Olga Yakimenko

Dramaturgie: Britt Harrison

Selektive Zusage:

15.000 Euro

In the shadowy heart of Vienna, a cybersecurity analyst's obsession with exposing psychics is derailed when an alluring medium conjures visions of his dead twin brother. As he spirals deeper into her world and struggles with his own guilt, can he tell reality from illusion?

WEIHNACHTEN UND ANDERE KATASTROPHEN

Komödie

Förderungsempfänger*in: Teresa Haberbusch

Drehbuch: Teresa Haberbusch

Regie: Julia Frick

Dramaturgie: Robert Buchschwenter

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Karin ist diese Weihnachten ganz aufgeregt, denn ihre jüngste Tochter Vroni bringt endlich ihren Freund zur Familienfeier mit. Zu ihrem Entsetzen ist es nicht der Traumschwiegersonn, sondern Martin, ein noch verheirateter und deutlich älterer Uniprofessor! Während Karin damit beschäftigt ist, ihrer Tochter zu beweisen, dass Martin nicht der Richtige ist, können die restlichen Familienmitglieder zum ersten Mal ungestört übereinander herfallen... bis es kracht und es ein Jahr braucht, bis der Familien- und Weihnachtsfriede wieder hergestellt ist.

ZWISCHEN ANRUFEN

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: La Banda Film OG

Drehkonzept & Regie: Flavio Marchetti

Dramaturgie: Michael Schindegger

Referenzmittel:

13.000 Euro

Der essayistische Kinodokumentarfilm ZWISCHEN ANRUFEN nähert sich Wien aus der Perspektive der Nacht. Nicht als Ausnahmezustand, sondern als alltäglicher Zustand einer Stadt, in dem Verwundbarkeit, Einsamkeit und Fürsorge deutlicher hervortreten.

ZWISCHEN TÜREN

Drama

Förderungsempfänger*in: Anton Spielmann

Drehbuch & Regie: Anton Spielmann

Dramaturgie: David Schalko, Mwita Mataro

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Mwita passt nicht ins Bild. Nicht als liebevoller Vater, nicht als abgebrühter Gerichtsvollzieher und schon gar nicht als Afroösterreicher in seiner Geburtsstadt Wien. Als die Mutter seiner Tochter nach über sechs Jahren wieder auftaucht, zerbricht nicht nur sein Vertrauen in die Justiz. Ein Leben auf der Schwelle zwischen Sollen und Sein.

STOFFENTWICKLUNG 2. STUFE

DÄMONEN

Historienfilm

Förderungsempfänger*in: Wolfgang Fischer, Ika Künzel

Drehbuch: Wolfgang Fischer, Ika Künzel

Regie: Wolfgang Fischer

Selektive Zusage:

15.000 Euro

DÄMONEN ist die wahre Geschichte zweier Frauen, die beide im Hochmittelalter von paranormalen Erlebnissen derart stark erschüttert werden, dass sie kein normales Leben mehr führen können. Während die Ältere als Geistliche und quasi-Heilige verehrt wird, wird die Jüngere als vom Teufel besessen gebrandmarkt und muss in etlichen Austreibungsritualen um ihr Leben fürchten. Nachdem die hochbetagte Prophetin dafür gewonnen wird, sich der Jungen anzunehmen, um sie von ihrem Dämon zu befreien, entpuppt sich die religiöse Prozedur zunehmend als Traumatherapie für die Erfahrene selbst. Um der Schutzbefohlenen zu helfen, muss sie ihre innere sichergeglaubte Wahrheit überwinden und sich den Geistern der eigenen Vergangenheit stellen. Für beide geht es um alles.

DISTURBED SOIL

vormals "Harvest"

Drama

Förderungsempfänger*in: Myroslav Slaboshpytskyi

Drehbuch & Regie: Myroslav Slaboshpytskyi

Dramaturgie: Lukas Miko

Selektive Zusage:

15.000 Euro

On a farm where the rhythms of the soil follow the lunar calendar, a pandemic, a war and an unexpected love cause the biodynamic order to unravel, creating fertile soil for guilt, passion and memory.

DOUBLES – DER NEULING

vormals "DOUBLES – Der Anfänger"

Thriller

Förderungsempfänger*in: ELLLY Films GmbH

Drehbuch & Regie: Elena Tikhonova

Dramaturgie: Octavio Ilano

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Der Diktator ist tot. Doch keine Sorge, seine Doppelgänger stehen schon bereit. Nach der geheimen Beerdigung übernehmen sie die Macht, und das Land versinkt im Chaos. DOUBLES – DER NEULING untersucht, wie Desinformation, Manipulation und Identität zu Werkzeugen einer neuen Macht werden können. Ein Film über Politik und Macht, Verantwortung, Maskenspiele und den Preis, den man zahlt, wenn man ein Gesicht trägt, das nicht das eigene ist.

FANNY LEBT

Drama

Förderungsempfänger*in: PANAMA Film GmbH & Co KG

Drehbuch & Regie: Alexandra Makarová

Dramaturgie: Franz Rodenkirchen

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Zwei Jahre nach Kriegsende befindet sich Fanny immer noch im DP-Camp Bergen-Belsen und hofft auf die Ausreise nach Palästina. Als ihr Ehemann Karl sie nach langer Suche wiederfindet, möchte er sie zurück in die Gesellschaft bringen, die sie in Flammen sehen wollte.

DIE FRAUENBURG

Historienfilm

Förderungsempfänger*in: Jeanne Werner

Drehbuch: Jeanne Werner

Dramaturgie: Adrian Goiginger

Selektive Zusage:

15.000 Euro

1190 n. Chr.: Die Burgherrin Morgane bietet Frauen Asyl, die vor häuslicher Gewalt flüchten. Und sie glaubt fest daran, ihre Schützlinge mit der Bibel, wie mit einem magischen Objekt, schützen zu können. Ihre Schwägerin Lunete dagegen drängt darauf, real aufzurüsten, durch starke Verbündete. Zwischen den beiden Frauen entbrennt ein Machtkampf um die Zukunft der Burg.

FÜR IMMER JUNG

Coming-of-Age-Film

Förderungsempfänger*in: Adrian Goiginger

Drehbuch & Regie: Adrian Goiginger

Dramaturgie: David Stöllinger

Referenzmittel aus Incentive Funding:

15.000 Euro

Wir begleiten für einen Tag eine Gruppe von Maturanten, die ihren letzten Schultag verbringen und danach sich und das Leben feiern. Eine charmante, wilde Komödie über das Erwachsenwerden, Freundschaft, Eltern und die Freiheit, endlich nicht mehr in die Schule gehen zu müssen. Das alles im Jahr 2010 als das Leben noch unkomplizierter war.

HELDENPLATZ

Biopic

Förderungsempfänger*in: Thomas Roth

Drehbuch & Regie: Thomas Roth

Dramaturgie: Katrin Roth-Fuchs

Selektive Zusage:

15.000 Euro

Als der weltberühmte österreichische Autor Thomas Bernhard ein Theaterstück zum 50-Jahr-Gedenken des Anschlusses an Hitler-Deutschland schreibt, löst er mit dem Drama HELDENPLATZ den bis heute größten Kulturskandal in der Geschichte des Landes aus.

TAGEBUCH EINES JUNGEN KINOGEHERS

Dokumentarfilm

Förderungsempfänger*in: Vento Film Productions Gmbh

Drehkonzept: Rainer Frimmel

Regie: Tizza Covi, Rainer Frimmel

Dramaturgie: Tizza Covi

Referenzmittel:

15.000 Euro

Emile Zuckerkindl führte seit frühester Kindheit Tagebücher, die ein einzigartiges Zeugnis gesellschaftlicher und kultureller Entwicklungen der 1930er Jahre aus der Sicht eines Kindes sind. Zusammen mit der Bilderwelt aus Spielfilmen dieser Epoche entwirft der Essayfilm TAGEBUCH EINES JUNGEN KINOGEHERS ein Stimmungsbild der Zeit vor und während der größten Katastrophe des 20. Jahrhunderts.

THE WEDDING

Horrorfilm

Förderungsempfänger*in: Nabis Filmgroup GmbH

Drehbuch: Yael Svoboda

Regie: Lukas Rinner

Dramaturgie: Maximiliano Monzon, Nicolas Britos

Referenzmittel aus Gender Incentive Funding:

14.900 Euro

Auf der Suche nach ihrem verschwundenen Vater reist eine junge Österreicherin in den Norden Argentiniens, wo sie in eine Welt aus Glauben, Trauer und alten Ritualen hineingezogen wird.

/1 Mittelerhöhungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/2 Zusagen ohne Mittelbindung werden in der Anzahl der zugesagten Projekte berücksichtigt.

/3 Mittelbindungen werden in der Anzahl der zugesagten Projekte nicht berücksichtigt.

/4 Änderung der Förderzusage

Selektive Zusage betreffen die in dieser Sitzung von der Projektkommission zugesagten Fördermittel.

Referenzmittel sind eine automatische Förderung und unterliegen daher nicht der Zusage der Projektkommission.

Referenzmittel aus dem Incentive Funding stehen Autor*innen und Regisseur*innen bei künstlerischem und/oder wirtschaftlichem Erfolg eines Referenzfilmes automatisch zur Verfügung.

Referenzmittel aus dem Gender Incentive erhalten referenzfähige Projekte mit entsprechendem Frauenanteil in den Stabsstellen. Informationen zum Gender Incentive finden Sie auf: <https://filminstitut.at/foerderung/gender-incentive>

Die Form der gegenderten oder nicht-gegenderten Sprache der Inhaltsangaben entspricht jener der Einreichungen.

Informationen zum Österreichischen Filminstitut, aktuelle Einreichtermine und weitere Informationen finden Sie auf: <https://filminstitut.at>

Die Angaben entsprechen dem Status quo zum Zeitpunkt der Projektkommissions-sitzung.

Fassung: 20.02.2026

Für den Inhalt verantwortlich:

ÖSTERREICHISCHES FILMINSTITUT

Mag^a Iris Zappe-Heller

Stiftgasse 6, 1070 Wien

<https://filminstitut.at>